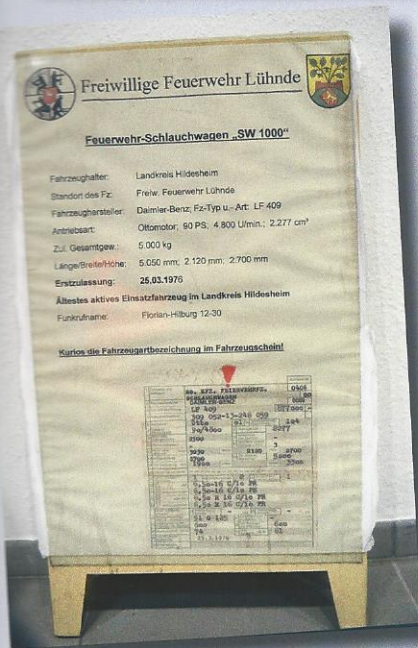


Was keine sein will: Feierwehr



Algermissen-Lühnde, Lk. Hildesheim. Sie ernten etwas merkwürdige Blicke, wenn die Feuerwehrleute aus Algermissen berichten, sie seien eine verbrieft „Feierwehr“. In den Fahrzeugpapieren ihres SW 1000, Standort bei der FF Lühnde, wurde im Jahr 1976 als Fahrzeugart „So.KFZ. Feuerwehrfz.“ eingetragen.

Dies ist nun aber Geschichte, denn am 03.02.16 wurde der SW 1000 auf MB LF409 durch einen neuen SW 2000 KatS (Baumuster) ersetzt.

Der neue Schlauchwagen wurde im Rahmen eines Beschaffungsprogramms des Landkreises Hildesheim über drei baugleiche Fahrzeuge beschafft. Es ist das zweite der drei kommunal beschafften Fahrzeuge, die gemäß der bundesweiten KatS-Fahrzeuge gebaut und bestückt wurden. Das Beschaffungsprogramm wird 2018 mit dem dritten Fahrzeug beendet. Die Fahrzeugkosten belaufen sich pro Fahrzeug auf 172.000 EUR.

Die Ortsfeuerwehr Lühnde erfreut sich einer sehr hohen Tagesverfügbarkeit von Einsatzkräften – so rechnet man täglich mit ca. 20 Einsatzkräften, die zur Verfügung stehen.



Technische Daten

SW 2000 KatS (Baumuster)
 Fahrgestell: MAN 13.250 4x4 BB
 Leistung: 184 kW / 250 PS
 Getriebe: 12-Gang-Automatik
 Länge: 7.860 mm
 Breite: 2.500 mm
 Höhe: 3.300 mm
 Aufbau: Freytag/Elze
 Geräteaufbau: 2 Gerätefächer
 Ladefläche: Pritsche/Plane
 Hubbühne
 2.000 m B-Schlauch in Tragekörben

Ein HLF für die BF



Salzgitter. Die Berufsfeuerwehr Salzgitter verfügt seit Dezember 2015 über drei neue Hilfeleistungslöschfahrzeuge (HLF). Die Fahrzeuge konnten von der Firma Rosenbauer auf einem MAN-Fahrgestell in ca. neun Monaten realisiert werden.

Vorausgegangen war eine Planung von ca. zwei Jahren. An der Konzeption war eine Arbeitsgruppe aus Kollegen des Einsatzdienstes und des Fachgebiets Technik beteiligt. Die drei HLF lösen die in die Jahre gekommenen LF 24 ab. Je ein HLF befindet sich im 1. Abmarsch für den Brand- und Hilfeleistungseinsatz auf den Feuer- und Rettungswachen 1 + 2. Das dritte HLF steht als technische Reserve auf der Wache 1.

Die Fahrzeuge verfügen über eine Gruppenkabine mit sieben Sitzplätzen. Drei Sitzplätze sind entgegen der Fahrtrichtung mit Atemschutzgeräten ausgestattet. Die Mannschaftskabine verfügt über eine Klimaanlage, Standheizung, Nachtbeleuchtung in LED, eine Kühlbox, ein Navigationssystem mit Anbindung an die Leitstelle und über Digitalfunkgeräte.

Technische Daten

HLF 20 AT
 Fahrgestell: MAN TGM 13.290 4x4 BL Fw
 z.GM: 15.500 kg
 Aufbau: Rosenbauer
 Winde: Rotzler 50kN
 Feuerlöschkreiselpumpe FPN: 10/2000
 Löschwassertank: 2000 l
 50 m Schnellangriff mit Formtex-Schlauch
 Schaumtank: 125 l Class A
 Druckzumisanlage: Digimatic

